



Teil 1 – Steckbrief von Christian Stöckl

Hey, ihr Salemer ...

... hier könnt ihr gleich sehen, dass uns noch etwas ganz Wesentliches fehlt: unser Stammmname! Ich freu mich drauf, mit euch einen passenden für uns auszusuchen. Ich bin Christian und wohne erst seit relativ kurzer Zeit – seit etwas über zwei Jahren – hier in Berlin. Ich habe Theologie studiert und bin hier in Salem als Pastor angestellt und freue mich, in zukünftig mit euch zusammen gemeinsam tolle Erfahrungen machen zu können! Ursprünglich komme ich aus dem kleinsten Örtchen in Waldbrunn im Odenwald, das liegt im Süden Deutschlands, ca. 35 km östlich von Heidelberg entfernt – vielleicht findet ihr ja heraus, wie mein Heimatort heißt und könnt mir das sagen, wenn wir uns das nächste Mal sehen!

Ich bin auch nicht alleine hier in Berlin, zu mir gehören noch meine Frau Heinke (sie kommt aus Ostfriesland und hat einen etwas ungewöhnlichen niederdeutschen Namen, der soviel bedeutet wie Herrscherin des Heims 😊) und unsere beiden Zwillingssjungs Joel & Elias!



Die beiden werden im Januar drei Jahre alt und fragen schon ungeduldig: „Wann dürfen wir mit zu Pfadfindern?!“

Ich mag Philosophie, intensive Diskussionen, Marvel Comics und die dazugehörigen Filme des MCU. Darüber hinaus bastel ich gerne, allerdings weniger mit Schere und Papier als vielmehr hier – vielleicht könnt ihr ja aus der kleinen Fotoserie erraten, was das denn Seltsames sein könnte. Viel Spass!



Teil 2 – Der Knoten des Tages – Slipstek

Letzte Woche hatte Johannes Euch den **Palstek** bebildert gezeigt. Teile dessen können wir heute ein wenig als Grundlage für den **Slipstek** nehmen – quasi als kleiner Wiederholungseffekt. Den **Slipstek** kann man verwenden, wenn etwas schnell aufgehängt bzw. vorübergehend festgebunden werden soll (z.B. an einem Ring), und leicht wieder lösbar sein soll. Das Befestigungsmaterial sollte dabei im Durchmesser nicht wesentlich größer sein als der Durchmesser des Seils.

Schritt 1: Auch **Slipstek** beginnt mit einem Auge, das man formt.



Schritt 2: Dieses Auge wird z.B. durch einen Ring gelegt. Danach formt man mit dem offenen Ende eine Schlaufe (links).



Schritt 3: Diese Schlaufe wird über dem langen Ende durch das Auge gezogen. Fertig ist der **Slipstek**. Der sich ganz einfach wieder lösen lässt, indem man am losen Ende zieht!



Schritt 4: Hier könnt ihr das ganze nochmal langsam in einem kleinen [Clip](#) ansehen.

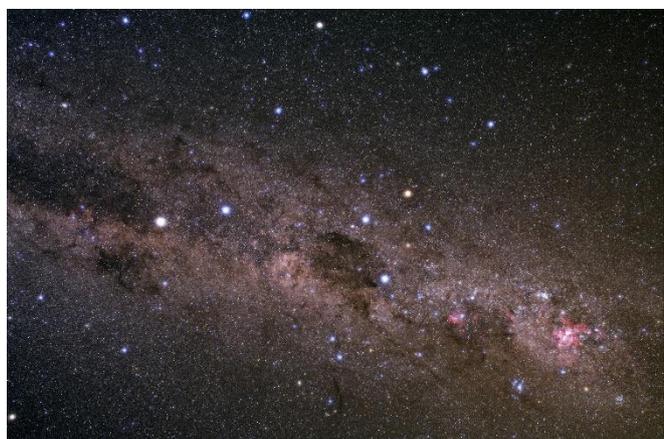
Viel Spaß beim Üben!

Teil 3 – Sternenhimmel

Falko hatte in seinem Brief an euch ja bereits erwähnt, dass es ganz hilfreich sein kann, sich anhand von Sternbildern orientieren zu können. Je nachdem, wo man sich auf der Erde befindet (Nord- bzw. Südhalbkugel), ändert sich auch die Konstellation der jeweils sichtbaren Sternbilder. Im Sommer 2003 habe ich mehrere Monate in Uganda in der Nähe des Äquators verbracht und während man uns vielleicht bekannte Sternbilder wie den großen Wagen nicht oder nur teilweise erkennen kann, findet man dort dafür andere tolle Sternbilder, zum Beispiel dieses hier:

Man nennt es **Kreuz des Südens** –
findet ihr es?

Viel Spaß beim Suchen, soweit für heute:
gut' Pfad und bis hoffentlich bald!



Euer Christian

(Foto: Andreas Schnabel)